

„ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA“

## HARDER logistics weiter in Sachen Klimaschutz unterwegs

**K**limaschutz, soziale Verantwortung und Ökonomie sind keine Gegensätze. Ein Beispiel hierfür ist die „Allianz für Entwicklung und Klima“, zu deren Unterstützern der Betriebsverlagerer HARDER logistics aus Neu-Ulm seit geraumer Zeit zählt.

Das Ziel dieser bundesweiten Initiative mit fast 500 Unterstützern ist es, über das freiwillige Engagement im Bereich des Privatsektors CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren sowie Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern zu fördern. Initiator der Allianz ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Zur offiziellen Botschafterin wurde erst kürzlich die deutsche Fernsehmoderatorin Nina Ruge ernannt.

„Perspektivisch streben wir als Unterstützer Klimaneutralität oder gar Klimapositivität an und machen uns auf einen entsprechenden Weg“, sieht Marcello Danieli, geschäftsführender Gesellschafter von Harder logistics, es als seine unternehmerische Verantwortung an, den Klimaschutz mit in die wirtschaftliche Entwicklung seines Unternehmens einzubeziehen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden bei HARDER logistics schon seit langem in vielen Bereichen durch einen bewussten



Bildquelle: Allianz für Entwicklung und Klima

und ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt gelebt. So bezieht das Unternehmen seit einigen Jahren ausschließlich Naturstrom für seinen Standort in Neu-Ulm, die Fahrzeugflotte ist eigenen Angaben zufolge auf dem neuesten technischen Stand. Zum weiteren Equipment im Betrieb zählen außerdem Elektrofahrzeuge, Elektro-Stapler, elektrisch betriebene Außenaufzüge sowie ein elektrischer Industriekran, der ein Gewicht von bis zu 20 Tonnen heben kann. *dwa/PM*

Quelle: Möbellogistik 4/2020, S. 27